

# Mitteldeutsches Land

## Tagen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 38

Veröffentlichung, Verlag: Druckerei: Halle (S.) Große  
Braunstraße 16/17 S. - Fernr. 2743. Druck-Anstalt:  
Bellefleur. Am Ende des Straßens (Hauptstr.)  
betriebe kein Anrecht auf Lieferung od. Rückvergütung

Halle (S), Freitag, den 14. Februar 1936

Monatlicher Bezugspreis 1,80 RM und  
0,22 RM - Jahresgebühr durch die Post 2,20 RM  
ohne Zustellgebühr. Mitteldeutsche Druckerei  
monatlich 20 Pf. - Anzeigenpreis nach Verträge

Einzelpreis 15 Pf.

### Wasserflugzeug stürzt ins Meer

Schweres Unglück bei Punta Delgada  
Britische Admiralität ohne Meldung

Das Teneriffa wird mitgeteilt, daß ein Wasserflugzeug mit 30 Fluggästen bei Punta Delgada ins Meer gestürzt sei. Das englische Kriegsschiff „Furious“ wurde sofort mit der Suche nach dem verunglückten Flugzeug beauftragt. Nähere Einzelheiten fehlen noch. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro hierzu von zutreffender Stelle erfährt, handelt es sich nicht um ein deutsches Flugzeug, sondern vielleicht um das vermisste Flugzeug des französischen Südatlantikdienstes.

Die englische Admiralität hatte heute früh noch keine Mittelungen erhalten, die den aus Madrid berichteten Abflug eines Verkehrsflugzeuges auf der Höhe von Punta Delgada bei Teneriffa betreffen würden. Auch die Meldung, daß der englische Flugzeugträger „Furious“ dem ins Meer gestürzten Flugzeug zu Hilfe eilt, ist noch unbefähigt. Die Admiralität teilt lediglich mit, daß sich der Flugzeugträger „Furious“ auf der Höhe von Teneriffa befindet.

### Auweisungen der Komintern

Veröffentlichungen des „Ami du peuple“.

„Ami du peuple“ veröffentlicht einen großen Aufsatz unter der Überschrift: „Der Moskau unter dem Einverleibnis mit Frankreich vertritt.“ Das Blatt erklärt, in der Lage zu sein, Anweisungen der Komintern für die politische Lage in Frankreich bekanntzugeben zu können. Die Absichtungen betragen n. a.: Es müsse sofort eine Wahl der Proletariat geschaffen werden. Man müsse Munitionsdépôts anlegen und die geheime Tätigkeit verstärken. Unter den Bahns, Posts, Gärten und südlichen Angehörigen müsse man die zuverlässigsten Geiseln auswählen. Sie seien zu illegalen Spezialgruppen zusammenzufassen.

Die kommunistische Zeitung „Humanité“ wolle ohne Rücksicht auf die Kosten zum Zentralorgan der Volksfront und zur meistgelesenen Zeitung von Paris gemacht werden. Der Zender der „Humanité“ müsse binnen kürzester Zeit so weit ausgebaut werden, daß er im Falle einer Revolution die Befehlsübermittlung übernehmen könne.

Während in Frankreich an der Realisation des „französisch-kommunistischen Bündnis“ gearbeitet werde, so schreibt die Zeitung zu diesem Plan, organisiere Moskau mit Hilfe der Volksfront die Revolution im Lande.

### „Banter Doodle“ gegen „Blue bird“

Ein Heberrennwagen mit 550 St/km Geschwindigkeit.

Eine schwere Konturrenz für den englischen Auto-Motorfahrer Sir Malcolm Campbell, ist im Entstehen begriffen. Der Engländer hatte zuletzt mit seinem „Blue bird“ am Strande von Florida einen Stundenrekord von rund 480 km aufgestellt. Der amerikanische Autofabrikant Harley Earl teilt nunmehr mit, daß sein Heberrennwagen „Banter Doodle“ in wenigen Wochen mit 500 Meilen pro Stunde auf dem Salzpfad bei Combeville (Ill.) die ersten Versuchsfahrten unternehmen werde. Dieser neue Wagen, der wie ein fliegender Komet auf Rädern ansieht und dessen Verstellung über 250.000 RM. kostete, soll eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 550 km je Stunde erlangen. Der Wagen wird viermal antriebsfähig und mit zwei 2000-P.S. Maschinen ausgestattet sein. Das Chassis ist mehr als 10 m lang und in freier Stromlinienform ge-



Das Skispringen im Kombinationswettbewerb von der Kleinen Sprungschanze. Hoch über der riesigen Zuschauermenge sieht man den Springer kurz nach Verlassen der Schanze.

## Baier-Herber holen die dritte Goldene

Der Führer schaute dem deutschen Siege zu / Kanada schlägt Deutschland im Eishockey 6:2

Im überfüllten Eishockeystadion in Garmisch-Partenkirchen fiel gestern nachmittags die Entscheidung im Paarlaufen. Das deutsche Paar Maxie Herber und Ernst Paier holten die dritte Goldmedaille für Deutschland. Den zweiten Platz belegte das österröschische Geschwisterpaar Alie und Erik Panin. Alie ist erst 14, Erik 16 Jahre alt. An dritter Stelle endete das Belarussenpaar Emilia Kotter und Laszlo Spolias. Der Führer, der am Vormittag an der Spitze der olympischen Winterspiele eingetroffen war, wohnte dem deutschen Siege bei. Alle Kunstlaufpaare nahmen vor und nach ihrem Start die Front zur Ehrentribüne und grüßten mit dem olympischen Gruß zum Führer hinauf.

Im vorletzten Spiel der Zwischenrunde standen sich im Eishockey am Abend Kanada und Deutschland gegenüber. Das Eishockeystadion war wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Der deutsche Mannschaft waren die Anforderungen vom Vortage in dem gigantischen Eissportstadion in Garmisch gegen England noch anzumerken. Trotzdem zogen sie den Belarussen zur Vergabe feines zwanzen können. In einem mitreißenden Kampf, den die Zuschauer mit lebhaftester Anteilnahme verfolgten, legten die Kanadier mit 6:2 (1:0, 3:0, 2:2). Die beiden deutschen Tore schossen Wiedenmann und Strobl. Im letzten Spiel des gestrigen Abends blieb Amerika über Schweden mit 2:1 Sieger. Damit sind Kanada, England, Amerika und die Tschechoslowakei in die entscheidende Schlussrunde um den olympischen Eishockeytitel gekommen.

In der zweiten Entscheidung des gestrigen Tages, dem Schiffrunlauf für die Kombination, trug Norwegen einen Misserfolg davon, denn es holte sich nicht nur sämtliche olympischen Medaillen dieses Wettbewer-

bes, sondern belegte auch noch den 6. Platz. Die drei Erstplatzierten blieben die gleichen wie nach dem 18-Kilometer-Lauf, nämlich Odbjörn Eagen, Olaf Hoffsbakken und Trugve Brodahl. Von den deutschen Teilnehmern schied der Deutsche Meister W. W. Bogner am besten ab, der den 11. Platz belegte.

## Rings um das Benzin

Von unserem zsmischen Vertreter Dr. Gustav Eberlein.

Rom, im Februar.  
Auf dem Wiener Kongress glaubten sie, Napoleon fertiggestellt zu haben, und die nicht minder erlauchte Genfer Versammlung gibt sich abgerufen davon, der böse Knabe, den sie in die Ecke gestellt hat, werde sich dort hübsch ruhig und geduldet verhalten.

Wenn ich nun ein Schulmeister gemessenen Schrittes dorthin gehe, nach Rom fahre — in, dieser Erde! So also sieht die Neue aus!  
Es ist schon am Kopfstücken. Am besten, man legt sich in seinen Wagen, fährt nach dem Frühstück ins Zentrum, also in die Gegend um den Corso herum, wo die Bankpaläste stehen und die Hauptpost noch immer lozungen im Freien lagt, die Schalter in einem offenen Klottergang liegen, man freilich um die Ecke des Mark Aurel herum, hundert von einer Ampel zur anderen, bis einem die Par-

ben vor den Augen flimmern, hängt an den Lippen und Augen und Handgelenken des schwarzwelch bebrönten Verkehrsplattigen, merkt trotzdem wohl Erfassen, daß Zylinder ein Kraftschiffen trägt über einen betroderten Ibez, sitzt deshalb einem einatragenen Taxi in die Weichen und sucht nun verzweifelt einen Partplatz. Ein P, ein Königreich für ein P!

Es schadet, daß die Autos im Quadrat der Entfernung von Benz annehmen. Wer wird sich, so dachte man, noch einen neuen Wagen kaufen, wenn es heißt, binnen kurzem gebe das Benzin aus? Und nun tritt der neueste Tipp, kaum in Mailand angekommen, gleich rudelweise auf. Die Geschäftsleute, die auf gut sichtbare Schanfenhalter halten, atmeten im gebetenem auf, als es hieß, die Bankerei werde infolge der drohenden Benzinperre, der Devisennot, wegen des hohen Benzinpreises und



### Seefeld-Prozess ohne Ende?

Mit geradem peinlicher Sorgfalt unter-  
sucht das Gericht im Seefeld-Prozess alle  
Vorwürfe die mit dem Verbrechen des Mord-  
tats irgendwie in Zusammenhang stehen  
und liegen können. Seefeld selbst leugnet  
nicht eine Hartnäckigkeit fonderlicher. Au-  
ßerdem könnte dieses Verbrechen für den un-  
schuldigsten Zufall aus dem hervorgegangen  
sein. Aber in diesem Prozess geht es nicht  
um das, sondern um ein ganz anderes Ver-  
brechen, das man zu einem frühen Ende bringt,  
denn nach dem, was der Angeklagte eine  
Angelegenheit auf dem Gerichte hat.  
Da Tatsachen nicht vorhanden sind, muß das  
Gericht einen Verdachtsmoment, auch die  
Seitens des Angeklagten, und unbedenklich, einer  
Strafmaß unterziehen. Dies Verfahren hat  
immerhin dazu geführt, daß sich doch noch  
Jungen mitteilen, die wertvolle Beiträge zur  
Aufklärung der Mordfälle liefern konnten.  
Esche des Gerichts ist es, die Verdachts-  
momente an dem Angeklagten und zu unter-  
suchen, wieweit sie den Schluß zulassen, daß  
Seefeld der Täter ist. Der Seefeld-Prozess  
ist so lange fortgesetzt, bis nach An-  
sicht des Gerichts weitere Zeugenverneh-  
mungen nicht mehr nötig sind, und daran  
geht man zu arbeiten, die Verdachtsmomente  
auszuwählen und ein Urteil zu fällen.

## „Ich habe noch keinen abgemurkst!“

Schweriner Schwurgericht lagte im Hofstoder Ständehaus / Seefeld leugnet hartnäckig

Das Schweriner Schwurgericht lagte gestern  
im Hofstoder Ständehaus, am Wort im Seefeld-  
Prozess die Jungen zu dem Wortfall Prae-  
torius zu vernehmen. Schon lange Zeit  
vor Beginn des Prozesses hatte sich eine  
vielfachbesprochene Menschenmenge vor dem  
Gebäude angesammelt, die in laute Be-  
wunderungen ausbrach, als Seefeld erschien.  
Der elätrische Schüler Praetorius hatte  
sich am 22. November 1908, dem Freitag, in  
der Wohnung der Eltern einer Heiner Spiel-  
kammer bis 13 Uhr angeschlossen und wollte  
von dort aus zum Mittagessen nach Hause  
gehen. Seitdem blieb der Junge verschunden.  
Seine Leiche wurde am 4. Oktober auf dem  
Ausführungsgelände an der Barrow im  
nördlichen Ende in der westlichen Endhälfte  
gefunden. Die Mutter des ermordeten Jungen  
ist der Ansicht, daß ihm wahrscheinlich kein  
Cammelleibchen für Blarettentwürfel zum  
Verhängnis geworden ist, denn einige Tage  
vor seinem Verschunden hatte ihr Sohn ihr  
erzählt, daß er von einem alten Manne  
Seefeld einen Koffer gekauft bekommen habe.  
Ein Ehepaar und dessen kleine Tochter mußten  
von einer unfälligen Begegnung zu  
berichten, daß sie am Tage des Verschunden  
des kleinen Praetorius hatten. Auf einem ein-  
samen Wege in der Nähe der Leichenhalle

### Freiwillige für die Luftwaffe

Wie sieht es mit den Einweihungsterminen?  
DRK meldet: Verschiedene Anfragen bei  
Dienststellen der Luftwaffe und beim Reichs-  
luftfahrtministerium haben gezeigt, daß viel-  
fach Unklarheit über die Einweihungster-  
mine in der Luftwaffe besteht. Die Einweihung  
der Luftfahrtschulen, welche im Frühjahr  
und Herbst einstellungen finden statt für die  
Fliegertruppe, die Luftnachrichtentruppe und  
das Regiment General Göring. Die Einweihung  
sollte nicht nur im Herbst ein. Die Einweihung  
sollte für die Fliegertruppe einstellungen  
im Herbst einstellungen finden statt für die  
Fliegertruppe, die Luftnachrichtentruppe und  
das Regiment General Göring. Die Einweihung  
sollte nicht nur im Herbst ein. Die Einweihung  
sollte für die Fliegertruppe einstellungen  
im Herbst einstellungen finden statt für die  
Fliegertruppe, die Luftnachrichtentruppe und  
das Regiment General Göring.

### Russischer Sowjetpakt-Ausprache

Die französische Kammer feste gestern die  
Ausprache über den russisch-sowjetischen  
Pakt fest. Der (linksunabhängige Abge-  
ordnete Montigny (Mitte) erklärte, daß der  
Pakt den Interessen der französischen  
Nation aufs Eifrigste schaden würde. Der  
einstimmige Beschlusse des Frankreich der  
Gesetz aus, daß es im Osten Europas allein  
handeln müsse ohne England, Belgien und  
Italien. Der Vertrag bringe mehr Ge-  
fahren als Nutzen. Der Vertrag bringe  
schonmalige Kriegsteilnehmer fordere die  
Regierung auf, unverzüglich mit Deutschland  
zu verhandeln. Dieser letzte Versuch müsse  
gemacht werden, um eine Katastrophe zu ver-  
hindern. Die Verhandlung der Ausprache  
wurde dann auf Dienstag vertagt.

## Polizei muß Erzbischof schützen

Neue katholischen feindliche Kundgebungen in der sächsischen Hauptstadt

In der sächsischen Hauptstadt Götz-  
burg kam es gestern Abend erneut zu  
schweren religiösen Kundgebungen. Die  
Katholiken für protestantische Aktion veranlaßte  
eine Protestkundgebung gegen eine Verlesung  
des katholischen Landesverbandes, auf  
der über unbedeutende Ereignisse gesprochen  
wurde. Tausende von Protestanten hatten sich  
vor der Synagoge versammelt und protes-  
tierten gegen die dort laut wiederholt. Als  
der Erzbischof von Dresden eintraf, wurde  
sein Wagen sofort von der feindlichen  
Menge umringt. Ein großes Polizeiaufgebot  
musste eingesetzt, um den Erzbischof zu  
schützen und ihn sicher in die Halle zu geleiten.  
Eine Gruppe von Kindern, die in Begleitung  
einer Nonne eintraf, wurde von der  
Menge mit Steinen bedacht. Die Kundgebungen  
schleuderten große Steine gegen den Dom-  
platz, in dem die Kinder blieben. Als die Pro-  
testanten einen Kundgebungszug bilden wollten,  
wurden sie von berittener Polizei auseinander  
getrieben. Viele alten die Demoschreiben  
erlitten und trugen sich dort auf einen katho-  
lischen Priester, der schließlich von der Polizei  
in Sicherheit gebracht werden mußte. An-  
schließend fand auf einem freien Platz eine  
große katholischen feindliche Kundgebung statt.

### Ausstellungen und ein Dreinglas

In Köln verließen mehrere Kinder einen  
Streich, der ihren Eltern noch recht teuer  
werden wird. Die vergnügten sich damit, die  
in Schokolade einen sehr ansehnlichen  
Feuerwerkskörper von einem mit einem  
Dreinglas zu bestücken. Während der Feuer-  
werk der Kinder, wodurch sämtliche Feuer-  
werkskörper explodierten. Im Augenblick  
sah die Mutter damals ein Stützgerüst in einem  
Raum und brante aus. Das Schaulustige  
selbst gerippen.

### Fortschritte an der Südfrent

General Raibis meldet: Die  
General Raibis bestätigt Nachrichten von  
der Südfrent, daß seine Truppen, insbe-  
sondere die Vorpostenabteilungen, weitere  
Fortschritte im Gebiet von Gdard machen.  
Vor allem in der Umgebung von Gdard  
haben seine Vorpostenabteilungen, teilweise  
Aufklärungsabteilungen angegriffen, während  
eine Fußtruppe eine überlegene italienische  
Abteilung nach heftigem Kampf in die Flügel  
geschlagen haben. Auf der Nordfront wird der  
blutige Kampf auf die Fronten und Städte  
nördlich von Delle fortgesetzt.

### Die Sowjets weisen Japaner aus

Wie aus Wladivostok berichtet wird,  
haben dort die Sowjetbehörden allen Japaner  
die Aufenthaltserlaubnis entzogen.  
Schritte, die der japanische Konsul dagegen  
unternommen hat, sind bisher ergebnislos  
verlaufen.

### Das deutsche Jugendherbergswerk

Das deutsche Jugendherbergswerk erstellte  
im Jahre 1907 ein Hebernachrichtengerät von  
6 1/2 Hebernachrichten gegenüber 88 Millionen  
im Jahre 1904.

### Unter allgemeiner Anteilnahme

Unter allgemeiner Anteilnahme der  
braunschweigischen Bevölkerung fand gestern  
die Beisetzung der Leiche des Oberleutnants  
des schweren Artilleriebataillons statt. Die Be-  
setzung, überführt durch ein Stützgerüst in einem  
Raum und brante aus. Das Schaulustige  
selbst gerippen.

### Gründung der Automobilausstellung

Der Deutsche Rundfunk überträgt  
im Rundfunk  
General Raibis bestätigt Nachrichten von  
der Südfrent, daß seine Truppen, insbe-  
sondere die Vorpostenabteilungen, weitere  
Fortschritte im Gebiet von Gdard machen.  
Vor allem in der Umgebung von Gdard  
haben seine Vorpostenabteilungen, teilweise  
Aufklärungsabteilungen angegriffen, während  
eine Fußtruppe eine überlegene italienische  
Abteilung nach heftigem Kampf in die Flügel  
geschlagen haben. Auf der Nordfront wird der  
blutige Kampf auf die Fronten und Städte  
nördlich von Delle fortgesetzt.

### Die Sprache des Herzens

„Die Sprache des Herzens“ wieder das Wort  
erhält. Er belastete sein Auditorium nicht  
mit zahllosen Namen, sondern schob sofort  
den Mann in den Vordergrund, der „die  
Sprache des Herzens“ mittels seines Wortschatzes  
Genies zu wirksamem Leben ermede. Claudio  
Monteverdi, den ersten Musikdramatiker aller  
Zeiten, mit Gluck und Wagner zugleich den  
ersten Opernreformator.  
Wenn er dann anknüpfte den von gemal-  
tiger Ausdrucksstärke erfüllten Gehalt des  
Wortschatzes des Meisters der „Orfeo“ (1607)  
unter bemerksamer Entfaltung seiner  
himmlischen Mittel sang, dann war das der  
treffendste Beweis für Monteverdis Größe.  
Vor diesem war der selbstverständliche  
Schritt zu Heinrich Schütz, der in Benedic-  
tus, als erster der neuen „deutschen  
Deutschland brachte, ihn aber von allen  
Nationalisten befreite, unbedeutlich.“ Dann  
führte der Weg über Joh. Hermann Schein,  
Heinrich Albert, Adam Bregger, Händel und  
Bach bis zur Gründung des Barockstils,  
als Schütz und Bach Meister waren, mit einer  
oder mehr Schattenseiten, die mit über-  
legener Sachkenntnis ausgewählt waren, ver-  
treten. Doch mit einem Respektus arg der  
Waffenpassion und Heiligtum und Arie.  
Wenn einstens die „Vollkommen schiller“ aus  
der Kantate Nr. 127, zwischen den Darstel-  
lungen handelte, jeweils die verbindenden  
Worte des Vortragenden. Dr. Alfred Fast.

### Ein Königssberg (Fr.) trat in den letzten

Monaten wiederholt ein Mann auf, der  
Franzosen und Mädchen verfolgte und ihnen  
Brotkrumen auf den Boden warfen. Er schickte  
genau ein oder zwei Stücke von den  
Häuten zu ziehen und damit zu verschlingen.  
Der Polizei ist es jetzt gelungen, den anor-  
malen Mann, einen sogenannten „Schub-  
Schiffchen“, festzunehmen.

### Die Kunst des Barock und ihre Bedeutung

Der Zugang an Banters Brief wohl recht  
höher. Sie lebt zu sehr vom Vergleich und  
vom Gedächtnis, „a toner vom Wort, und wo  
die denzignig kommt, flingt sie in manchem  
Ton nach Entschiedenheit, heißt ihr die innere  
Reinheitsgefühl.“  
Wolter Bauer kann auf eine ganze Reihe  
von wertvollen Werken zurückgehen. Das  
sollte ihm die innere Kraft geben, abzuwarten  
die Dinge reifen zu lassen. Wir glauben  
an seine Sendung als Dichter, er sollte es ver-  
meiden, Schriftsteller zu werden. E. Evers.

### Eugen Forster und Hugo Feuer

„Violin-Sonaten in „Stadt Hamburg“.  
Nach dem ersten Abend, den der Berliner  
Geiger Eugen Forster an solchen Ort im  
vergangenen Winter ab benannte nun ihm  
am gestrigen Donnerstag sein wieder. Ohne  
Anpreisung hat er in der Aufführung sehr an  
sich gearbeitet. Vor allem seine Vorträge  
führung ist leichter und elastischer geworden.  
Für die ersten Tupten bei Mozart jedoch noch

### Sammlung gehört das Abzugsblatt der

Benennung gehört das Abzugsblatt der  
Benennung von 1855, das in Schwarz ge-  
druckt ist, nachdem eine Million Abzüge  
nach dem Verfall der ersten Abzüge der  
frühesten Benennung-Marken einflusslich einer  
Reihe von ersten Buntdruckverfälschungen.

### Der „Anfänger“ Christian Hedderick f.

In Wehrland auf Ostl starb im Alter von  
59 Jahren der „Anfänger“ Carl Christian  
Hedderick. Der Verlebene, der einem alten  
norddeutschen Kaufmannsgeschlecht ent-  
stammte, ist besonders durch seine Bilder von  
der Insel Ostl, und zwar handelt es sich um  
rund 2000 Werke, bekanntgeworden.

### Neue Mitglieder der Preussischen Akademie

der Wissenschaften. Die Preussische Akademie  
der Wissenschaften hat Prof. Dr. Ernst Gumbel  
(Berlin) zum ordentlichen Mitgliede der  
Klassifikation der Naturwissenschaften, Prof. Dr.  
August Kopff (Berlin) zum Titular der  
Physikalisch-mathematischen Klasse gewählt.  
Prof. Dr. Joseph von Hammer, Prof. Dr.  
Otto Joseph, der Berliner Historiker, vordem  
angehört der Preussischen Akademie, dessen  
wissenschaftliche Leistungen in seiner  
Sicherheit für Berlin von Berlin über  
Polen in die Reichshauptstadt zurückzuführen,  
daß sich insbesondere um die Geschichte Ost-  
europas befaßt, darüber hinaus den allge-  
meinen Probleme der Weltgeschichte sein  
Interesse auszusprechen.

### Die Oratorien Halle des Bundeslandes

Die Oratorien Halle des Bundeslandes  
hat die Mitglieder und Freunde nach  
„Stadt Hamburg“ gegeben, von Fritz Schö-  
nemann, der einleitende Konzeptionen über  
obenbenanntes Thema sprach und seine Er-  
örterungen mit Hilfe von drei Schülern und  
einem kleinen Instrumental-Ensemble er-  
zählte. Schönemanns Ausführungen bewiesen,  
daß der Künstler nicht nur überflüssig die  
Mittelglieder getrieben, sondern sich tief in  
die Probleme und Erscheinungen der Ent-  
wicklung der musikalischen Kunst verlor hat.  
Bei einem ausübenden Künstler wahrlich  
keine Alltagsarbeit! Er verstand es, in klar  
mühsamer, dabei allgemein verständlicher  
Worten der abstrakt erfindenden Inbegriff  
einer überflüssigen Bild der musi-  
kalisches Situation um 1000 zu geben,  
als in Florenz als Reaktion zu der Ideen-  
welt der polypodischen Volkstanz der  
Renaissanceperiode der Elio repräsentative.  
Die Monodie entstand und somit der Grund-  
stein für eine Entwicklung gesetzt wurde  
hinein Ausstrahlungen bis in unsere Zeit  
hinein zu führen sind. Sehr treffend sag er  
die Parallele zu der heutigen Zeit, wo auch  
noch mittlerer musikalischer Ausübenden

### „Gewicht vom Verleer“

Die der  
„Deutsche Wochenschrift“ schrieb, erschien im  
Jahre 1824 bei Walter (Einfachheit und  
Leicht) das Andachtsbuch „Christlicher Tem-  
pel des Herrn“ mit folgender eigenartiger  
Widmung: „Dir, König der Könige, Herr  
aller Herren, dreizehnter Gott, Vater, Sohn  
und Heiliger Geist, geweiht vom Verfasser.“















Kurzer auf dem Rieflersee

Auf der eisigenen Eisfläche des Riefler Sees... Auf der eisigenen Eisfläche des Riefler Sees...

Eine neue Chance für Hans Killian

Seine und am Sonntag werden auch die Zweierboots... Seine und am Sonntag werden auch die Zweierboots...

Das Programm für heute

Abendessen: 8 Uhr: 1. u. 2. Nacht der Zweierboots... Abendessen: 8 Uhr: 1. u. 2. Nacht der Zweierboots...

Die Sonntagsspiele der Jugend

1500 Augen im Kampf um den Ball... 1500 Augen im Kampf um den Ball...

Verloren, 28. Dürrenberg gegen Zeuna, Zweierboots... Verloren, 28. Dürrenberg gegen Zeuna, Zweierboots...

Die Ziele im Handball

Jugend A: Ziele hat die besten Ausführenden... Jugend A: Ziele hat die besten Ausführenden...

Auf dem Postamt in Garmisch-Partenkirchen

Stundenlange Ferngespräche / Mehr als 100 Omnibusse für den Ortsverkehr

Seit der feierlichen Eröffnung der IV. Olympischen... Seit der feierlichen Eröffnung der IV. Olympischen...

Die mehr als 300 Pressevertreter haben hier... Die mehr als 300 Pressevertreter haben hier...

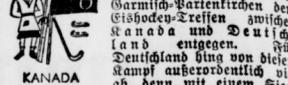
Gepräche mit New-York, Condon, Dulacek

Die Deutsche Reichssport hat für die Eröffnung... Die Deutsche Reichssport hat für die Eröffnung...

hoch kam Aufschlag auf einen Sieg... hoch kam Aufschlag auf einen Sieg...

Deutschland ausgegliedert

Kanada genannt das Eishockeispiel 3:2



KANADA

über die gefährdeten Kanadier wäre die deutsche... über die gefährdeten Kanadier wäre die deutsche...

Änderverwertung nach dem 8. Olympia-Tage

Table with 7 columns: I, II, III, IV, V, VI, Punkte. Rows for Norway, Germany, Finland, etc.

100 m Kraul in 56,4!

Neuer Weltrekord von Peter Sid... Neuer Weltrekord von Peter Sid...

Bereins-Nachrichten

Das wichtigste Verbandsspiel gegen... Das wichtigste Verbandsspiel gegen...

3 und 3 im Gau VI, der 1. Halleische Bina-Bombenclub

Die Deutsche Reichssport hat für die Eröffnung... Die Deutsche Reichssport hat für die Eröffnung...

Schlussakt für den deutschen Sport

Diese Woche finden die Sportstunden... Diese Woche finden die Sportstunden...

Die Parole

Kreisleitung Halle-Stadt: Massenpolitische Bewegung... Massenpolitische Bewegung...

NS-Kreisveranschalt

Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer... Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer...

KdF-Sport am Freitag

Freitag: 19. Februar, 19.30 Uhr, 1000 Teilnehmer... Freitag: 19. Februar, 19.30 Uhr, 1000 Teilnehmer...

Deutsche Arbeitsfront

Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer... Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer...

Kreisleitung Saalekreis

Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer... Christageteilnahme: Heute, 20 Uhr, 1000 Teilnehmer...

Halle und Erfurt als Gegner

Gammanachschmeißerfahrten des Jahres... Gammanachschmeißerfahrten des Jahres...

„Krieg ohne Kriegserklärung“

Totlo zu den Zusammenstoßen an der mongolischen Grenze

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Von trinken und draußen

Der harte Reife- und Ausfrierverderb, der in Verbindung mit den Veranlassungen...

Die Presse spricht allgemein von einem „Krieg ohne Kriegserklärung“...

Bei der Darstellung der Gesamtsituation erklärt die japanische Presse...

Simpon-Orient-Expres gerammt

Die Kältekatastrophe auf dem Balkan / Zelefonate mit Weiteuropa nur auf Umwegen

Die durch die großen Schneefürne während der letzten Tage in Griechenland...

großen Geldbetrag für die Hinterbliebenen der Verunglückten...

Die sozialdemokratische Partei in Berlin...

Die sozialdemokratische Partei in Berlin...

Eine Steinlawine marschiert

Die vorläufige Ostküste der Boreale ist eine Steinlawine...

„Ja, heute kein Koffin“

Eine Nachrichten aus U.S.W. vor Gericht.

Die politische Presse und die Presse in Tokio erklären sich über die jüngsten Zusammenstoße an der mongolischen Grenze...

Alpenrose, Enzian, Edelweiss

Die holzgerichteten W. H. W.-Alpenrosen...

Zur Gastfreundschaftsammlung

am 16. Februar

Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including Deutsche Werbest., Reichsbank, and others.

Mitteldutsche Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including Leipzig, Dresden, and Chemnitz.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies and their stock prices.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial companies and their stock prices.

Mitteldutsche Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including Leipzig, Dresden, and Chemnitz.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies and their stock prices.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial companies and their stock prices.

Ind.-Aktien

Table listing various industrial companies and their stock prices.









# Italien hilft sich selbst

## Neue Steuerquellen werden erschlossen / Verstärkte Autarkie

Der italienische Ministerrat hat eine Reihe von neuen Wirtschaftsmassnahmen beschlossen, welche der italienischen Wirtschaft neue Wege eröffnen werden. In erster Linie handelt es sich, wie das bei der bedrängten Finanzlage des italienischen Staates nicht anders zu erwarten war, um die Schaffung neuer Einnahmestellen für den Fiskus. Als rein finanzpolitische Massnahme ist die Erhebung der Konsumsteuer auf elektrischen Strom und Gas anzu sehen. Lichtstrom wird danach künftig mit 40 Centesimi je Kilowattstunde besteuert, Kraftstrom mit 1 1/2 Centesimi, Gas, welches aus Kohlen oder Mineralölen hergestellt ist, unterliegt einer Besteuerung von 10 Centesimi je Kubikmeter. Der Kraftstrom auf ein Voltstrom beläuft sich in Italien auf rund 750 Mill. Kilowatt, der Gesamtstromverbrauch auf rund 12 Milliarden Kilowattstunden. Der Kraftstrom auf ein Voltstrom beträgt rund 500 Mill. Kubikmeter.

### Einfuhrzölle für Kohle und Koks

Von grosser Bedeutung ist die Einführung einer Fabrikationssteuer für Kunstdünger. Sie beträgt für 100 Kilogramm 2,40 Lire je Kilogramm, für Stickstoffdünger, Kalkmehl (Gipskalk) 1,60 Lire, und für Mischdünger 50 Lire je Kilogramm. Selbstverständlich wird auch

der Einfuhrzoll für die genannten Produkte entsprechend erhöht. Im Zusammenhang mit dieser neuen Fabrikationssteuer sieht die harte Erhebung der Einfuhrzölle für ausländische Textilfabrikate, Hochbaumwolle unterliegt künftig einem Einfuhrzoll von 180 Lire, Rohwolle einem Einfuhrzoll von 150 Lire, gereinigte Wolle einem solchen von 320 Lire je Doppelzentner. Für Rohle wird ein Einfuhrzoll von 10 Lire je Zentner erhoben, auf Koks ein solcher von 42,50 Lire. Durch die harte Erhebung der Einfuhrzölle für Hochbaumwolle und Rohwolle wird die Fabrikation von Baumwoll- und Wollezeugnissen eine harte Verteuerung erfahren, die aber beabsichtigt ist, um möglichst weitgehend die ausländischen Fabrikate durch inländische zu ersetzen. Die Koks-erzeugung wird von der Regierung für die kommende Kampagne in der Weise sicherzustellen gesucht, daß den Koksproduzenten ein Mindestverkaufspreis von 5,50 Lire je Kilogramm festzusetzen garantiert wird. Gestützt wird durch diese Massnahme meinä geachtet, da der derzeitige Kokspreis, auf Brücktonnen bezogen, sich schon seit längerer Zeit auf 6 Lire je Kilogramm hält. Es soll eben nur verhindert werden, daß der Kokspreis tiefer heruntersinkt, und andererseits soll die

Preisgarantie die Landwirte veranlassen, die Kofenzucht im laufenden Jahre wieder zu steigern, nachdem sie von 28 Mill. Kilogramm im Herbst 1934 im vergangenen Jahre auf 18 Mill. Kilogramm zurückgegangen war. Die Wollschur wird beschlagnahmt. Auch der Befehl der Regierung, die inländische Wolle 1936 zu beschlagnahmen, ist nicht von so tief einschneidender Bedeutung, als man vielleicht annehmen könnte. Es handelt sich lediglich darum, den

Seersbedarf an Wollwaren sicherzustellen. Die Schur wird der verarbeitenden Industrie schliesslich zur Verfügung gestellt werden, und die Produzenten sollen einen angemessenen Preis für die beschlagnahmte Wolle erhalten, dessen Höhe erst später festgelegt werden soll. Es ist der Regierung bei dieser Massnahme wohl in erster Linie darum zu tun gewesen, den sehr bedeutenden Zwischenhandel im Rohwollgeschäft auszu-schalten.

## 50000 Redner, 40000 Versammlungen

### Einblick in die Arbeit der Aufklärung für die Erzeugungsschlacht

Die große landwirtschaftliche Erzeugungsschlacht erfordert eine dem Laien unentbehrliche Arbeit, wie sich aus Zahlenmaterial ergibt, das jedoch von zufälliger Stelle bekanntgegeben wird. Es handelt sich dabei um den großen Aufklärungsfeldzug, der während des laufenden Winters in die Dörfer und Bauernhöfe hinausgetragen wird und der etwa Anfang Dezember seinen praktischen Anfang nahm. Zehner wurden bis zum 10. Januar 1936, also während eines Monats, über 1500 Schulungskurse abgehalten, in denen die Redner und Berater gesammelt wurden, die die einzelnen Bauern auf den Boden anzuweisen sollen. In diesen Kursen sind mehr als 51 000 Männer für ihre Spezialaufgaben ausgebildet worden. Sie

haben aber auch jenseitig angefangen, sich zueinander zu betätigen. Denn im Hinblick an die genannten Kurse sind bisher in den Dörfern, Bauernschaften unter Führung des Reichsnährstandes über 42 000 Versammlungen abgehalten worden. Dazu kommt noch eine große Zahl von Dorfversammlungen, deren besondere Bedeutung schon daraus klar wird, daß beim einzelnen Bauer, auf seinem Hof, der gesalbte Berater die wichtigsten Ratsschläge durch die Dorfbesitzungen erteilen kann. Diese Versammlungen haben sich als sehr wirksam erwiesen. Angefichts der Tatsache, daß in Deutschland rund 51 000 Dorfbauernschaften bestehen, ist festzustellen, daß die große Winterkampagne der Erzeugungsschlacht trotz der Forderung bereits wirklich die gesamte Landwirtschaft erschaffen konnte.

# Das neue Verwaltungsgebäude der „IG-Bergwerke“

Der Erweiterungsbau der „IG-Bergwerke“ in der Merseburger Straße — über den wir unangenehm schon ausführlich berichteten — ist nunmehr fast vollständig übergeben worden. War schon das bisherige Verwaltungsgebäude mit seinen 25 Metern Straßenfront, mit seiner modernen, großzügigen und in geraden Linien geführten Architektur, eines der schönsten und größten Verwaltungsgebäude der Stadt Halle und ein besonderer Mittelpunkt für die große hallesche Ausfallstraße nach Süden, so ist dieser Eindruck des Gebäudes durch den Anbau noch verstärkt worden. Der Gebäudekomplex des alten, im Jahre 1929 errichteten und des jetzt fertiggestellten Hauses stellt das größte Verwaltungsgebäude von Halle dar.

Der Erweiterungsbau ist in der gleichen Form und im gleichen Baustil durchgeführt worden wie der ursprüngliche Bau. Seine Größe beträgt ungefähr ein Drittel des alten Gebäudes. Der Neubau wurde notwendig, weil der Platz in dem bisherigen Gebäude infolge der Hinzuweisung neuer Verwaltungen nicht mehr ausreichte. Die 104 Zimmer, die bisher zur Verfügung standen, wurden um 53 neue Räume vermehrt, die auf Fläche von 4700 um 1475 Quadratmeter und der umbaute Raum von 41 000 Kubikmeter um 10 000 Kubikmeter erweitert. Die Straßenfront zieht sich jetzt über insgesamt

70 Meter hin, eine Länge, die allein schon einen eindrucksvollen Einblick vermittelt. Als Baumaterial ist für den Neubau das gleiche verwendet worden, das auch bei dem ersten Gebäude schon zur Verwendung kam. Die äussere Verkleidung des Hauses liefert wiederum ausschließlich heimische Baustoffe, und zwar Thüringer Muschelkalk (Zement) und harte Kalker. Wie im Äusseren, so wirkt das Gebäude auch im Inneren außerordentlich großzügig und repräsentativ. Der Monumentalität der äusseren Gestaltung entspricht eine weitläufige, einfache Gliederung der Räume im Inneren. Zweckmäßigkeit ist, was für einen modernen Bau dieser Art selbstverständlich ist, der obere Grundriss bei diesem Bau gewesen. Zweckmäßigkeit ist hier aber nicht gleichbedeutend mit Nüchternheit der Ausgestaltung; der Raum im Inneren ist nicht nur großzügig und weitläufig angelegt worden, der einzelne Raum ist hoch und hell, große Fenster gewähren dem Licht reichlich Eintritt, die gesamte Einrichtung ist einfach aber gebiegen, von einer höchsten Zweckmäßigkeit, die jedoch weit von allem Prunk entfernt ist. 53 neue Räume beherbergt der Erweiterungsbau, Räume, die unter dem Gesichtspunkt angelegt wurden, den dort Schaffenden eine würdige und die Arbeitsfreudigkeit fördernde Arbeitsstätte zu geben. Gediegene



Möbel und geschmackvolle Beleuchtungskörper geben der Räume eine freundliche Note; ein gebaute Kleiderbüchse und Baldachelgehäuse in allen Räumen dienen der Zweckmäßigkeit der Annehmlichkeiten. In gleicher Weise sind auch die Klänge und die Treppenanlagen weit und hoch gebaut; der Kleiderbüchse des „Beraters“ im Gebäude dient ein Vater, nicht nur ein Vater, sondern ein Vater, neben den Büroräumen und einem grossen, mit besonderem Geschmack angelegten Sitzungssaal, enthält der Bau eine Reihe anderer Räume für verschiedene Zwecke, so eine Kantine, eine Bibliothek, eine Druckerei und eine Väterpausenhalle, daneben sind Küchenanlagen untergebracht und ein großer Speisesaal, der 200 Angehörigen Platz zur Erholung während der Arbeitspausen bietet. Im Süden des Hofes ist eine Grünanlage geschaffen worden, die ebenfalls während der Bauphase entstanden ist, die Arbeit vermittelt soll. In einem besonderen Anbau wurden außerdem noch 14 Kraftwagenhallen geschaffen. So stellt der Erweiterungsbau zusammen mit dem ersten Gebäude in der inneren Ausgestaltung und der äusseren Gestaltung einen Gesamtbau dar, der nicht nur in der großen Ausfallstraße die Blick auf sich zieht, sondern der überhaupt eine Bereicherung der Bauwerke in der Stadt Halle bedeutet.

**Raumfunk Groenewald**  
Ruf 32853 Kältestr. 87a  
Lieferie die  
Deforationen für die  
Direktions- und Büroräume  
Großes Lager in Vorhang- und Möbelstoffen  
Geschmackvolle, preiswerte  
Speiser-, Herren-, Schlafzimmer

**Louis Bornschein**  
Inhaber: Kurt Bornschein  
Schleifer- und Ziegeldecker-Meister  
Große Märkerstraße 9 — Ruf 22779  
führt aus:  
Die Eindeckung des Schieferdaches des Verwaltungsgebäudes  
und Pappdach der Großgarage.

Das Haus der schönen Möbel  
**MÄRTICK HALLES**  
Am Alten Markt  
Lieferte die Möbel, Polstermöbel und Teppiche  
für die Direktions- und Konferenz-Zimmer

**Möbel-Fabrik vereiniger Tischlermeister Reuter & Martin**  
Innenausbau • Möbel  
Fernalt 266 42, Al. Steinstr. 6, Gegr. 1832

**Die Zentralheizungsanlage**  
erstellt  
**hallesche Röhrenwerke H.-G.**  
Halle (Saale) Fernsprecher 26903

**Olshold & Towitzky**  
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 1  
Lieferten  
**Sunfane-Worlöwsky**  
**Linoleum**

Beachten Sie auch den ausführlichen Bericht über den Erweiterungsbau in Nr. 21 vom 25. Januar 1936

**Martin Kuhne**  
G. m. b. H.  
Baustoffe aller Art  
Fernalt 266 47 und 297 89  
Ludwig-Wucherer-Str. 66

Lesit die „S-Z“

**Kurt Otto, Zimmermeister** *Freitragende*  
R.D.Z. Halle (Saale), Köthener Straße 4 Ruf 29405 Holzkonstruktionen

**Baukonstruktionen Trägerhandel**  
**Hingst & Scheller GmbH., Halle** Ruf 458 44

**Erd-, Maurer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten**  
**Wilhelm Bode**  
Reiße. 89 Baugeschäft Ruf 21230, 21225